



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die deutsche Romantik

Jaspert, Reinhard

Berlin, 1949

Denk es, o Seele.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80777](#)

Schön-Rohbraut

Wie heißt König Ringangs Töchterlein?
Rohbraut, Schön-Rohbraut.
Was tut sie denn den ganzen Tag,
Da sie wohl nicht spinnen und nähen mag?
Tut fischen und jagen.
O daß ich doch ihr Jäger wär'!
Fischen und jagen freute mich sehr.
— Schweig stille, mein Herze!

Und über eine kleine Weil,
Rohbraut, Schön-Rohbraut,
So dient der Knab auf Ringangs Schloß
In Jägertracht und hat ein Roß,
Mit Rohbraut zu jagen.
O daß ich doch ein Königssohn wär'!
Rohbraut, Schön-Rohbraut lieb ich so sehr.
— Schweig stille, mein Herze!

Einstmals sie ruhten am Eichenbaum,
Da lacht Schön-Rohbraut:
Was siehst mich an so wunniglich?
Wenn du das Herz hast, küsse mich!
Ach! erschrak der Knabe!
Doch denket er: mir ist's vergunnt,
Und küsstet Schön-Rohbraut auf den Mund.
— Schweig stille, mein Herze!

Darauf sie ritten schweigend heim,
Rohbraut, Schön-Rohbraut;
Es jauchzt der Knab in seinem Sinn:
„Und würdest du heute Kaiserin,
Mich sollt's nicht kränken:
Ihr tausend Blätter im Walde wißt,
Ich hab' Schön-Rohbrauts Mund geküßt!“
— Schweig stille, mein Herze!

Denk es, o Seele

Ein Tännlein grünet wo,
Wer weiß, im Walde,
Ein Rosenstrauch, wer sagt
In welchem Garten?
Sie sind erlesen schon,
Denk es, o Seele,
Auf deinem Grab zu wurzeln
Und zu wachsen.
Zwei schwarze Rößlein weiden

Auf der Wiese,
Sie kehren heim zur Stadt
In muntern Sprüngen.
Sie werden schrittweis gehn
Mit deiner Leiche;
Vielleicht, vielleicht noch eh
An ihren Hufen
Das Eisen los wird,
Das ich blitzen sehe!

WILHELM WAIBLINGER

1804—1830

GEDICHTE

Ave Maria

Untersank, o Roma, die Sonne deinen
Sieben Hügeln. Langsam erscheint die Nacht schon
Und ein Tag verschwindet von deinem Leben,
Ave Maria!

Deinem Leben! Welch ein Gedank', o Roma!
Aufbewahrt im Buche der Ewigkeit ruht
Jeder deiner Tag und die Weltgeschichte,
Deine nur ist sie!

Also, Allumarmende, streckt der Vater
Seine Arm', Okeanos, um die Erde,
Ihnen sinkt die scheidende Sonn' entgegen.
Ave Maria!

Welch ein Ernst! wie wandelt die Nacht, die alte,
Deines Schicksals Geist zu vergleichen, aus des
Kolosseums schreckhaft geborstnem Sarge
Dämmernd hervor schon!